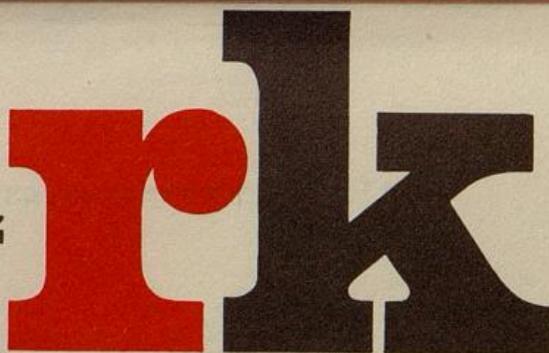


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 31. März 1980

Blatt 884

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: U-Bahn-Bauhütte übersiedelt  
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Baustoffwerke entwickelten neue Lärmschutzwand  
Am Schöpfwerk: Modernes Wohnen nach bewährtem Vorbild  
Mayr: Wiens Steuerleistung sichert Österreichs  
Spitalsversorgung  
Wettbewerb Nordbahnhof: Alle Projekte werden gezeigt

Lokal:

(orange)

2.241 Teilnehmer bei der Aktion "Fahrt zum Schnee"

Kultur:

(gelb)

Dauerausstellung des Filmarchivs

.....  
bereits am 30. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

#### u-bahn-bauhuette uebersiedelt

1 wien, 30.3. (rk) die u-bahn-bauhuette am schwedenplatz wird schon bald verschwinden. die baukanzlei uebersiedelt auf ihren neuen standort an der wienflussboeschung im stadtpark zwischen stubenbruecke und kleiner ungarbruecke. von hier aus werden die bauabschnitte ''landstrasse'' und ''stubenbastel'' der kuenftigen linie u 3 geleitet werden. am kommenden montag beginnen die fundamentierungsarbeiten an der wienflussboeschung, die die voraussetzung fuer die abtragung und den wiederaufbau der baukanzlei bilden. die eigentliche uebersiedlung beginnt noch im april. die aufstellung der bauhuette auf ihrem neuen standort wird ende juni beendet sein. anschliessend muessen noch installationsarbeiten durchgefuehrt werden, so dass die u-bahn-bauer anfang september in ihr neues altes ''heim'' einziehen koennen. (ger)

1330

k u l t u r :

=====

dauer Ausstellung des filmarchivs:

'kino, fernsehen und film in oesterreich'

1 wien, 31.3. (rk) das oesterreichische filmarchiv, das 1980 sein 25-jaehriges bestehen feiert, plant aus diesem anlass die einrichtung einer dauerausstellung zum thema ''kino, fernsehen und film in oesterreich'' im schloss laxenburg. die ausstellung stellt einen weiteren schritt des filmarchivs, einer art nationalbibliothek fuer filmische belange, zu einem auch international bedeutenden filmhistorischen zentrum dar. zur unterstuetzung dieser arbeiten und in anbetracht der kultur- und fremdenverkehrs- politischen bedeutung dieser ausstellung beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst, fuer einrichtung und durchfuehrung der ausstellung eine einmalige subvention von 500.000 s zu gewaehren. (gab)

0901

k o m m u n a l :

=====

## baustoffwerke entwickelten neue laermschutzwand

2 wien, 31.3. (rk) die wiener baustoff- und betonsteinwerke (wbbw) haben ein neues laermschutzwand-system entwickelt. die ''city-laermschutzwand'' besteht aus einer stahlbeton-fertigteilkonstruktion, an der auch eine schallabsorbierende verkleidung angebracht werden kann. die laermschutzwandelemente sind vom werkstoff beton her witterungsbestaendig, nicht brennbar, wartungsfrei und besonders dauerhaft. die grossflaechigen plattenelemente erfordern sehr kurze montagezeiten, sie koennen bei beschaedigungen leicht ausgewechselt werden.

die durchgehende verkleidung bewirkt eine optimale schallabsorption, die grossflaechigen elemente haben einen geringen fugenanteil, an den fugen ueberlappen sich die stahlbetonelemente, so dass hier ein direkter schalldurchgang nicht moeglich ist. die laermschutzwandelemente erreichen mit entsprechender verkleidung eine schalldaemmung, die weit ueber den geforderten werten liegt.

die rueckseite der rippenplatten werden im regelfall als sichtbetonflaechen ausgefuehrt, es ist aber auch moeglich, die flaechen einzufarben oder mit einem wetterfesten anstrich zu versehen. ausserdem ist es moeglich - besonders bei hoeheren waenden -, im unteren bereich auf der rueckseite der wand eine zusaetzliche betonplatte anzubringen, den dadurch entstehenden zwischenraum mit erdreich aufzufuellen und zu bepflanzen. bei einer rauhen wandstruktur kann hier auch eine bepflanzung mit kletterpflanzen vorgenommen werden. (wabvg).

0905

k o m m u n a l :

=====

am schoepfwerk: modernes wohnen nach bewaehrtem vorbild

3 wien, 31.3. (rk) in der grossen wohnhausanlage der stadt wien am schoepfwerk wurde kuerzlich ein weiterer bauteil mit 284 wohnungen, einer ordination, einem jugendclub und einer kinderstube fertiggestellt. die wohnungen sind bereits in vorvergabe vergeben. wohnen-stadtrat johann h a t z l erklaerte der rk, dass hier ein qualitativ besonders hochwertiger bau mit grossem wohnwert entstanden ist. die architektur knuepft an die grosse tradition der ersten kommunalen bauten an. wichtigste attribute, wie die innenhoefe, finden sich hier genauso wieder, wie das bereits in der ersten republik verankerte recht des menschen auf eine zeitgemaess ausgestattete wohnung, sagte hatzl. die wohnhausanlage am schoepfwerk sei nicht aus nostalgie entstanden, sondern aus dem versuch, an zeitlose und bewaehrte raumformen des staedtebaus anzuschliessen und bauten wiederentstehen zu lassen, deren vorzuege man erst heute so richtig erkannt hat.

der bau der grossen wohnhausanlage wurde 1976 etappenweise begonnen und wird noch heuer fertiggestellt sein. die erste etappe, der bauteil sued, ist durch sternfoermige, symmetrisch um innenhoefe gruppierte baukoerper in form von achteckigen gebaeuden charakterisiert. den baulichen akzent im norden bildet ein 17geschossiges hochhaus. die uebrigen gebaeude sind sternfoermig gegliedert und beinhalten verschiedene wohnformen wie terrassenwohnungen, maisonetten, atelierwohnungen und wohnungen fuer koerperbehinderte.

insgesamt wird es in der anlage 1704 wohnungen mit einer durchschnittsgroesse von 80 quadratmetern geben.

die gesamte anlage ist fuessgaengerzone, in den tiefgaragen und autopaletten haben etwa 1200 pkw platz. mittelpunkt der anlage ist ein park als kommunikationszentrum, darueber hinaus ergeben sich durch die staffelung der baukoerper zahlreiche kleinere hoefe, die als spielplaetze fuer kleinkinder und als treffpunkt fuer die hausgemeinschaft vorgesehen sind. die infrastrukture reicht von kindertagesheimen, schulen, diversen clubs, einem pfarrzentrum, einem postamt, sechs ordinationen, einer wachstube, einem wohnungsberatungszentrum, einer apotheke, einer sparkasse bis zu geschaeften und einrichtungen fuer die nahversorgung. (ba)

L o k a l :

=====

2.241 teilnehmer bei der aktion ''fahrt zum schnee''

4 wien, 31.3. (rk) an der aktion ''fahrt zum schnee'', die vom sportamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem wiener jugendkreis an acht sonntagen in den monaten jaenner bis maerz sowie in der energiewoche durchgefuehrt wurde, beteiligten sich 2.241 jugendliche. die aktion wurde heuer zum 12. mal organisiert und war fuer kinder und jugendliche im alter zwischen sechs und 16 jahren und fuer deren begleitpersonen gedacht. die fahrt zum schnee wird im kommenden jahr fortgesetzt. (hof)

0940

k o m m u n a l :

=====

mayr: wiens steuerleistung sichert oesterreichs spitalsversorgung

6 wien, 31.3. (rk) finanzstadtrat hans mayr richtete montag an die beiden wiener oevp-abgeordneten dr. walter schwimmer und primarius dr. guenter wiesinger einen offenen brief. in dem brief ersuchte der finanzstadtrat die beiden oevp-abgeordneten, dafuer einzutreten, dass den wiener steuerzahlern die kosten fuer die nicht-wiener-patienten nicht mehr angelastet werden. es zaehlt zweifellos nicht zu den aufgaben der wiener bevoelkerung - so mayr - mit ihren steuern eine gesamt-oesterreichische spitalsversorgung sicherzustellen.

die "rathaus-korrespondenz" bringt im folgenden den wortlaut des offenen briefes:

"in der sitzung des nationalrates vom donnerstag, dem 20. maerz 1980, haben sie zur frage der betriebskosten des wiener allgemeinen krankenhauses stellung genommen. sie haben dabei die meinung vertreten, wegen der hoehe der betriebskosten des wiener allgemeinen krankenhauses wuerde die gesamte spitalsfinanzierung oesterreichs nicht mehr bewaeltigbar sein.

es hiesse eulen nachathen tragen, wollte ich sie darauf aufmerksam machen, dass die leistungen der sozialversicherungen fuer ihre versicherten nur dadurch moeglich sind, dass die oeffentliche hand wesentliche beitraege zum krankenanstaltenwesen zuschiesst: die wiener gebietskrankenkasse zahlt, wie sie sicherlich ebenso wissen wie ich, derzeit pro patienten und verpflegstag in einem wiener spital 586,- s. die tatsaechlichen kosten in diesem wiener spital betragen jedoch 1.310,- s und im allgemeinen krankenhaues 1.770,- s pro tag und patient. die differenz muss die oeffentliche hand aufbringen, denn lediglich ein geringer teil wird vom krankenanstalten-zusammenarbeitsfonds getragen. der aber wird seinerseits wieder ueberwiegend aus mitteln der laender und gemeinden gespeist. es verbleibt demnach ein erheblicher betrag, den die spitalserhaltende gemeinde fuer die versorgung der patienten zu tragen hat.

./.

dass darueber hinaus die spitaeler mit ihrem ambulanzbetrieb einen wesentlichen beitrage zur aerztlichen versorgung der bevoelkerung leisten, wobei die zahlungen der sozialversicherung weit unter den kosten dieses ambulanzbetriebes liegen, kann ich bei ihnen als ebenso bekannt voraussetzen.

die wiener bevoelkerung deckt also in beiden faellen mit ihren steuern den abgang, und dies nicht nur fuer die wiener patienten, sondern auch fuer etwa 500.000 verpflegstage von nicht-wienerpatienten. da es ein, meiner meinung nach, selbstverstaendlicher grundsatz unserer finanzverfassung ist, dass die jeweilige gebietskoerperschaft primaer fuer ihre eigenen aufgaben aufzukommen hat, zaehlt es zweifellos nicht zu den aufgaben der wiener bevoelkerung, mit ihren steuern eine gesamtoesterreichische spitatsversorgung sicherzustellen.

sie haben sich darueber besorgt gezeigt, dass ein wiener spital gesamtoesterreichische kosten verursachen wird und die gesamtoesterreichische spitatsfinanzierung schwieriger machen wird. darf ich nun sie fragen: sind sie als wiener abgeordneter bereit, dafuer einzutreten, dass den wiener steuerzahlern die kosten fuer die nicht-wienerpatienten in zukunft nicht mehr angelastet werden?

ich habe bei den verhandlungen im krankenanstalten-zusammenarbeitsfonds den vorschlag gemacht, a l l e n bundeslaendern die kosten der ortsfremden patienten zur gaenze abzugelten, um die moeglichkeit von investitionen zu staerken. mit einer solchen regelung koennten diese probleme - so auch das von mir durchaus anerkannte problem von wiener patienten in anderen bundeslaendern - und darueber hinaus auch gleich ein staatspolitisches geloest werden, naemlich das der versorgung von suedtiroler patienten im bundesland tirol.

ich darf sie daher, sehr geehrter herr abgeordneter, um ihre nachricht bitten, ob sie meinen vorschlag unterstuetzen, dass die kosten, die den wiener steuerzahlern durch nicht-wienerpatienten erwachsen, abgegolten werden."

(sei)

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb nordbahnhof: alle projekte werden gezeigt

7 wien, 31.3. (rk) alle 35 projekte, die in einem staedtebaulichen ideenwettbewerb fuer einen teilbereich des nordbahnhofs eingereicht wurden, sind ab 1. april in der halle p des messepalastes zu sehen.

die ausstellung ist montag, mittwoch, donnerstag und freitag von 10 bis 16 uhr, dienstag von 10 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 13 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

der wettbewerb war fuer einen 180 m breiten streifen des nordbahnhofgelaendes an der lassallestrasse ausgeschrieben worden, dem wegen seiner lage an der staedtebaulich wertvollen achse von der wiener innenstadt bzw. dem stephansdom ueber den praterstern zur uno-city grosse bedeutung zukommt.

der 1. preis (350.000 s) ging an arch.mag. arch. hans peter l i n d n e r (wien). ein 2. preis wurde nicht vergeben. mit zwei dritten preisen (je 225.000 s) wurden die arbeiten von arch. ing. erich s t i a s n y (wien) und der architektengruppe dipl. ing. peter g e b h a r t und dipl.ing. paul s l u p e t z k y (wien) bewertet. darueber hinaus wurden zwei ankaeufer (je 100.000 s) ausgewaehlt: die konzepte der architektengruppe mag.ing. heinz l e m b e r g e r, dipl.ing. heinz s c h e i d e und dipl. ing. gerd s c h l o e g l (alle wien) sowie des architekten mag.arch. albin a r z b e r g e r (bludenz). (and)